



Tuba Tubissima

aud 68.403

EAN:

Clarino (Georg Waßmuth - 2007.04.01)

Die in Detmold ansässige audite Musikproduktion bietet eine kleine, aber feine Reihe an Blechbläser-Veröffentlichungen an. In den Archiven der Labels schlummert so manches Kleinod. Einst erschienen auf Schallplatte, kann König Kunde nun auch zur CD greifen. Den Tubisten Walter Hilgers in den einschlägigen Kreisen vorzustellen, hieße sicher Eulen nach Athen zu tragen. Bei dieser Aufnahme ist nun Gelegenheit, Hilgers als 29-jährigen Tuba-Solisten zu hören. 1988 hatte Tonmeister Ludger Böckenhoff seine Mikrofone um den Künstler aufgebaut, und ein ungemein lebendiges, räumlich sehr gut aufgestelltes Klangbild eingefangen. Hilgers spielt eigene Transkriptionen für Tuba und Orgel von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, begleitet vom Organisten Hubert Drees. In den langsamen Chorälen betört Hilgers mit einer geradezu schmerzlichen Gesanglichkeit, sein weiter Atem und sein edler Ton tragen die strenge Musik der alten Meister mit einer ergreifenden Erhabenheit zum Hörer. Die Sonate C-Dur hat Händel eigentlich für Blockflöte komponiert. Könnte er Hilgers mit seiner verspielt-virtuosen Tuba hören - er würde vor Freude seine Perücke in die Luft werfen. Werke von Christer Danielsson, Alex Wilder und Georges Barboteu runden die stimmige Scheibe ab.